Evangelische Kirchengemeinden
Erfurt-Gispersleben, Kühnhausen
und Tiefthal

Gemeindebrief

28. JAHRGANG NR. 119 MÄRZ—APRIL—MAI 2016

Foto: Lötz

Liebe Gemeinde,

unlängst waren wir im Erfurter Naturkundemuseum. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis, dieses Museum zu besuchen. Abgesehen von der lebensgroßen und verblüffend echt wirkenden Eiche gibt es im Kellergeschoss einen wunderschönen Nachbau der Arche Noah. Wir waren erstaunt ob der Dimensionen, nicht nur der Arche selbst, sondern auch der vielen Tiere, die dort in allen Ecken und auf allen drei Etagen der Arche in voller Lebensgröße zu bestaunen sind. Hintergrundgeräusche und eine hydraulische Anlage sorgen für ein täuschend echtes Gefühl schon beim Betreten der Arche.
Als ich meinem Neffen und meiner Nichte die Geschichte von der Arche Noah erzählte, kam sie mir plötzlich so aktuell vor. Noah erhält von Gott den Auftrag, eine Arche zu bauen und von jedem Getier, von Vieh, Vögeln und Gewürm, rein und unrein zwei seiner Art, männlich und weiblich, einzusammeln und sie auf die Arche zu bringen. Nach Ende der Flut schließt Gott einen ewigen Bund mit Noah und allem Getier. Und als Zeichen dessen erscheint ein Bogen in den Wolken - gemeint ist hier der Regenbogen -, welcher an diesen Bund erinnern soll.

In der Arche leben Mensch und Tier an einem geschützten Ort. Viele verschiedene Lebewesen treffen hier aufeinander. Sie werden versorgt, und vielleicht sogar auf ihre kommende Aufgabe vorbereitet. Die gemeinsame Reise zieht sich über ein Jahr hin, vom 27. Tag des zweiten Monats bis zum selben Tag des Folgejahres. In dieser Zeit ist es gewiss nicht einfach für alle Lebewesen an Bord.

In der Ausstellung kann man sich ein ganz gutes Bild davon machen, welche natürlichen Feinde hier einen gemeinsamen Lebensraum bevölkern. Da gibt es Krokodile, Affen, Straußenvögel, Löwen, Giraffen, Braunbären und Zebras neben Störchen, Vögeln und anderem Kleintier. Alle scheinen hier in Harmonie zu leben.

Aus dem Biologieunterricht und aus unserer persönlichen Erfahrung heraus wissen wir, dass es sicherlich nicht immer so harmonisch zugegangen ist. Dennoch haben von jeder Rasse mindestens zwei Exemplare überlebt, um später wieder die Erde zu bevölkern, in all seiner Verschiedenheit, mit all seinen Vorteilen, seinem Nutzen und auch mit Problemen.

Die Geschichte der Arche Noah ist für mich deshalb so aktuell, weil sie u.a. davon erzählt, dass Mensch und Tier vor etwas flüchten, Schutz suchen und einen Neuanfang wagen. Noah hätte auch nur eine Arche für sich, seine Familie und für ein paar ausgewählte Tiere bauen können. Als gläubiger Mann folgte er aber dem Gebot Gottes und wurde dafür belohnt. Auch heute sind Menschen wie Tiere auf der Flucht vor einer Art Sintflut, die ganze Landstriche überschwemmt und alles zerstört, das sich ihr in den Weg stellt.

In Europa, besonders aber in Deutschland, leben wir in einer Art Arche. Das ist zumindest mein Empfinden. Wir haben alles, was wir benötigen. Wir müssen keinen

Hunger leiden, haben ein sicheres und warmes Dach über dem Kopf und bekommen ärztliche Hilfe im Notfall. Unsere Grundbedürfnisse sind damit befriedigt. Wie ergeht es aber den Flüchtlingen, bevor sie Europa oder gar Deutschland erreichen? Und welche Chance bleibt ihnen außerhalb Deutschlands, nicht wieder in die Heimat geschickt zu werden? Wie würde ich mich, wie würden Sie sich verhalten in einer solchen Situation?

Ich hatte das Glück, in diesem reichen Land geboren und von einer Gesellschaft begleitet zu werden, die mir alle Türen für meine persönliche Entwicklung geöffnet hat. Außerdem hat Gott mir Menschen an die Seite gestellt, die mich auf meinem Weg zur Selbstständigkeit begleitet haben, meine Eltern und meine Familie. Wenn ich die Bilder der Flüchtlingsströme sehe, dann bin ich besonders dankbar für das, was mir zu Teil wurde.

Auch wenn die Menschen aus den meisten Flüchtlingsgebieten eine andere Mentalität oder andere Wertevorstellungen haben, so bedürfen sie doch unserer Hilfe und Solidarität und nicht zuletzt unseres Schutzes. Das ist nämlich der vornehmliche Grund, weshalb sie ihre Heimat verlassen. Sie fliehen vor der Flut über das tosende Meer. Sie riskieren ihr Leben, oft das ihrer Kinder und kämpfen ums Überleben, jeder auf seine Weise und mit seinem ganz persönlichen Lebenspäckchen. Es sind Individuen, die es genauso zu schützen gilt, wie alles Getier und Gewürm zu Noahs Zeiten.

Dabei kann Hilfe so vielfältig sein. Einer ist bereit, sich mit Flüchtlingen zu treffen und sich ihre Lebensgeschichte anzuhören. Ein anderer lädt zu einem gemeinsamen Essen ein und entdeckt, dass der Austausch mit anderen Kulturen das eigene Leben ungemein bereichert. Wieder ein anderer möchte keinen persönlichen Kontakt, aus Angst vor dem Neuen oder vor dem Unbekannten. Es ist nicht jeder so kontaktfreudig und darf deshalb auch nicht verurteilt werden. Vielleicht ist es demjenigen aber möglich, durch eine kleine Spende das Leben der Flüchtlinge trotzdem ein wenig zu verbessern. Und ein weiterer wollte immer schon einmal helfen, hatte bisher aber keine Zeit oder wusste nicht, wie und wo. Vielleicht hat sich jemand auch einfach noch nicht dazu entschließen können, aus Unsicherheit über die eigene Position.

Ich möchte auch diesen Menschen zurufen: Es ist nie zu spät, den ersten Schritt zu tun. Nach der Anfangseuphorie und der Willkommenskultur braucht es auch weiterhin Kraft und Mittel, Freundlichkeit und Perspektive, damit die Saat auch weiter gedeiht. So viele Menschen haben einen Anfang gemacht. Helfen Sie mit. Die Arche Deutschland ist größer als wir bisher gedacht haben. Es wird dabei nicht ohne Anstrengung oder vielleicht auch ein wenig Einschränkung gehen. Die Alternative dazu möchte ich mir gar nicht vorstellen. Denn verlieren wir unseren Optimismus, so verlieren wir das Vertrauen in Gott. Denken Sie daran, wenn Sie demnächst einen Regenbogen am Himmel sehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Freunden eine gesegnete Osterzeit und jeden Tag ein wenig Vertrauen, das Gott auch für Sie den Bogen spannt, bunt, prächtig leuchtend hell.

Andreas Wied

Dankeschön-Nachmittag für alle Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben

Das Gemeindeleben unserer Kirchengemeinden wird wesentlich geprägt durch ehrenamtliches Engagement.
In vielfältiger Weise wird Verantwortung übernommen und zugepackt. Regelmäßig proben Chor und Posaunenchor und bereiten uns immer wieder Freude bei Gottesdiensten und Konzerten. Der Gemeindebrief wird mit großem Zeitaufwand hergestellt und durch viele Helfer verteilt. Zu Gemeindefesten wird Kuchen gebacken. Mit großem Aufwand wurde die Faschingsfeier „Karneval Kiliani“ auf die Beine gestellt und wieder zu einem gelungenen Ereignis. Der lebendige Adventskalender konnte durch viel Engagement ein echter Hit werden. Krippenspiele von Kindern und Erwachsenen erfreuten uns am Heiligen Abend. Bei Arbeitseinsätzen wurden Bäume beschnitten, Rasenflächen gepflegt und die Kirchen gereinigt. Dabei sind die Kirchenältesten an vielen Stellen mit dabei. Sie versehen den regelmäßigen Kirchenältestendienst beim Gottesdienst und tagen einmal oder auch mehrmals im Monat bis in späte Abendstunden, um viele wichtige Entscheidungen auf den Weg zu bringen.
Der Platz in unserem Gemeindebrief reicht nicht, um alles aufzuzählen. Alles ist wichtig, vieles geschieht auch eher im Verborgenen. Und alles das tun Christen zur Ehre Gottes und zum Aufbau der Gemeinde.
Im Namen der ganzen Kirchengemeinde wollen wir allen herzlich danken. Wir laden alle, die in irgendeiner Weise zu den Aktiven gehören, zu unserem Dankeschön-Nachmittag am Sonnabend, den 12. März ab 15.00 Uhr ins MNH ein. Es gibt Kaffee, Kuchen und Herzhaftes. Frau Eisbrenner, Frau Kroy, Kantor Strobelt und ich gestalten den Nachmittag.

Montag, den 29.02., 07.03., 14.03. und 21.03. um 19 Uhr im MNH

In der Passionszeit folgen wir den Leidensstationen Jesu. Wir betrachten sein Leiden und Sterben. Wir spüren dem Geheimnis nach, was dies heute für uns bedeuten kann. In kurzen Andachten vergegenwärtigen wir uns die Erlösung, die Jesu Tod am Kreuz für uns anbietet. Sie sind herzlich eingeladen, diese Kreuzweg-Andachten mit uns zu halten.

Weltgebetstag der Frauen am 04.03. um 19 Uhr im MNH

Frau Dorothee Falk hat mit einigen Frauen diesen Abend vorbereitet. Kuba ist diesmal das Schwerpunktland und es geht um das Thema: „Lasst die Kinder zu mir kommen…“ Wir sind gespannt auf die leckeren Gerichte aus der Karibik und freuen uns auf den besonderen Gottesdienst.

26. Karneval Kilianii

Nach einem Jahr Pause war es am 5. Februar mal wieder soweit:
Im völlig umgebauten MNH startete der **26. Karneval Kilianii** diesmal unter dem Motto: **„Ob Pfarrer kommen oder gehn - der Karneval bleibt hier bestehn“**

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Vorbereitung und Ausgestaltung unseres Gemeindefaschings!

Filmabend „Luther“

am Mittwoch, den **20.04.** zeigen wir um **18 Uhr im MNH** den Spielfilm „Luther“.
Luther ist eine US-amerikanisch-deutsch-britische Koproduktion von Eric Till aus dem Jahr 2003. Der Spielfilm erzählt die Lebensgeschichte des Kirchenreformators Martin Luther.
Wir laden dazu die Gemeinde und alle Interessierten herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Singtermine des Ökumenischen Chores Gispersleben

Samstag, 26. März (Osternacht)
21 Uhr Antoniuskirche

Montag, 28. März (Ostermontag)
9.30 Uhr Gottesdienst Kilianikirche

Sonntag, 17. April (Jubilate)
9.30 Uhr Gottesdienst Vitikirche

Weihnachten in Kühnhausen

Zum Gottesdienst an Heilig Abend, der unter der Leitung von Pfarrer Martin Heinke stand, erfreute sich die wunderschön geschmückte Kirche zahlreicher Besucher.

Wir danken allen Mitwirkenden an diesem Gottesdienst, vor allem Frau Transchel-Remus und den Kindern für das gelungene Krippenspiel. Wir hoffen, Ihr seid im nächsten Jahr wieder mit so viel Freude dabei.

Weltgebetstagsfeier in Kühnhausen

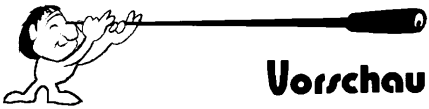
Am Freitag, den 4. März, wird der Weltgebetstag gefeiert, in Kühnhausen im Gemeinderaum ab 16 Uhr.
In diesem Jahr haben Frauen aus Kuba den Gottesdienst vorbereitet. Er steht in Anlehnung an Mk. 10,13-16, dem so genannten „Kinderevangelium“, unter dem Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“. Nach Bildern und Informationen über Kuba und der gottesdienstlichen Feier, die von einem kleinen Kühnhäuser Frauenteam gestaltet wird, gibt es wieder eine Einladung zu gemeinsamem Essen und Trinken, in diesem Jahr natürlich mit kubanischen Gerichten. Alle sind herzlich willkommen, nicht nur Frauen, sondern auch Männer und Kinder.

Adventskonzert des St. Daniels Chores aus Moskau

Am Freitag, den 18.12.2015 fand in unserer Kirche Porta Coeli in Kühnhausen das Adventskonzert des St. Daniels Chores aus Moskau statt.
Das vierköpfige Vokalensemble, unter der Leitung von Vladislav Belikov, begeisterte das Publikum mit russisch-orthodoxen Kirchengesängen.

Vor einer Vielzahl von Kirchenbesuchern präsentierte das Profiensemble seine große künstlerische Bandbreite von Kirchengesängen über klassische Chormusik bis hin zu russischen Volksliedern. In dem rund einstündigen Konzert überzeugten die vier Sänger mit ihrer Darbietung mühelos und sorgten immer wieder für Gänsehaut-Momente. Chorleiter Belikov gab dabei Hinweise zur orthodoxen Liturgie und zur Herkunft der Stücke. Er vermittelte ebenfalls, wie wichtig ihm die geistliche Brücke zwischen den Ländern Russland und Deutschland sei, genauso wie eine gemeinsame friedliche Zukunft.
Zum Abschluss, als Dankeschön für die Aufmerksamkeit des Publikums, sang der Chor einen traditionellen orthodoxen Segenswunsch.
Es war ein sehr schönes musikalisches Erlebnis der ganz anderen Art. Anschließend konnte man CDs kaufen, um den nachhaltigen Eindruck mit nach Hause zu nehmen. Der Eintritt war frei, die Kollekte kam dem Chor zu Gute, um die Unkosten zu decken. Ende April wird der St. Daniels Chor wieder im Großraum Erfurt unterwegs sein.

Susann Bergmann



Vorschau

Gottesdienst auf der kleinen Schwellenburg
Sonntag, 19.06.2016

März

04.03.	Weltgebetstag	16.00	Gottesdienst + gemeinsames Essen	Kühnhausen	Transchel-Remus
		19.00	Gottesdienst + gemeinsames Essen	MNH	Falk
06.03.	Lätare	9.30	Gottesdienst	MNH	Eisbrenner
		10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Eisbrenner
13.03.	Judika	9.30	Gottesdienst	MNH	Heinke
		10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Heinke
20.03.	Palmarum	9.30	Gottesdienst	MNH	Heinke
		10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Heinke
24.03.	Gründonnerstag	19.00	Tischabendmahl	MNH	Heinke
25.03.	Karfreitag	9.30	Gottesdienst	Kiliani	Heinke
		10.45	Gottesdienst m.A.	Kühnhausen	Heinke
		10.45	Gottesdienst m.A.	Tiefthal	Lotz
		15.00	Gottesdienst	St. Antonius	
26.03.	Karsamstag	21.00	Osternacht m. Chor	St. Antonius	
27.03.	Ostersonntag	6.00	Ostermorgen-Andacht m. Frühstück	Kiliani	Heinke
		9.30	Festgottesdienst m. Ostereiersuchen	Viti	Heinke
		10.45	Festgottesdienst m. Frauenchor	Tiefthal	Heinke
28.03.	Ostermontag	9.30	Festgottesdienst m. Chor	Kiliani	Eisbrenner
		10.45	Festgottesdienst m. Ostereiersuchen	Kühnhausen	Eisbrenner

April

03.04.	Quasimodogeniti	9.30	Familien-Gottesdienst -Tauferinnerung	Viti	Eisbrenner/Kroy
10.04.	Miserikordias -	9.30	Gottesdienst	Kiliani	Heinke
	Domini	10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Heinke

17.04.	Jubilate	9.30	Gottesdienst m. A. und Chor	Viti	Heinke
		10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Heinke
24.04.	Kantate	9.30	GD m. Vorstellung der Konfirmanden	Kiliani	Heinke
		10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Heinke

Mai

01.05.	Rogate	9.30	Gottesdienst	Viti	Eisbrenner
		10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Eisbrenner
05.05.	Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst anschl. Frühschoppen	Kiliani	Heinke
08.05.	Exaudi	9.30	Gottesdienst	Viti	Heinke
		10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Heinke
15.05.	Pfingstsonntag	10.00	Konfirmation m.A. und Chor	Kiliani	Heinke
		10.45	Festgottesdienst m.A.	Kühnhausen	Eisbrenner
		14.00	Konfirmation m.A.	Tiefthal	Heinke
16.05.	Pfingstmontag	17.00	Gottesdienst des Kirchenkreises	ega	
22.05.	Trinitatis	9.30	Gottesdienst	Viti	N.N.
29.05.	1. n. Trinitatis	9.30	Jubelkonfirmation m.A.	Kiliani	Heinke
		11.00	Jubelkonfirmation m.A.	Kühnhausen	Heinke

Juni

05.06.	2. n. Trinitatis	9.30	Gottesdienst	Viti	Eisbrenner
		10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Eisbrenner

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater geliebt** *hat,*
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9

Zauberhaftes Frankreich: Konzert für Orgel/Piano und Gesang

8. Mai 2016 – 17 Uhr

Französischer Klangzauber in der Tiefthaler Kirche:
Mirjam und Wieland Meinhold (alias Duo Vimaris) bringen Songs, Lieder sowie Orgel und Klavierwerke von Fauré, Chopin, Benoit, Poulenc und Dupont zu Gehör.

Faszinierend, wie Klangmalerei ohne Umwege in das Herz der Hörer gelangen kann. Lebendig zu hören in den leidenschaftlichen Liedern von Fauré und in den witzig frechen Chansons Francis Poulencs (von dem der Pariser Kritiker behauptete, in ihm würden zwei Seelen wohnen: die eines Mönches und die eines Lausbuben).
Dazu die zauberhaften Klavier- und Orgelstücke von Frederic Chopin, dessen Vater Franzose war, vom Luxemburger Benediktinerpaters Paul Benoit von Clervaux und die sensible Meditation des erblindeten Gabriel Dupont.
Die Solisten sind in Tiefthal keine Unbekannten mehr:
Mirjam Meinhold, Sopranistin im Weimarer Opernensemble,
Dr. Wieland Meinhold, seit 2001 Thüringischer Universitätsorganist,
diesmal zu erleben an Orgel und Klavier. Beide treten europaweit mit länder- oder komponistenspezifischen thematischen Programmen auf. CD- und Fernsehaufnahmen runden ihre Tätigkeit ab.

Helfende Hände, offene Ohren und mitfühlende Herzen…

...zeichnen die Menschen aus, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren. Manches Engagement bleibt im Verborgenen, manches tritt offen zutage. Wie auch immer die Hilfe aussieht, ob ein Gespräch im Besuchskreis, als geschicktes Handwerk an der kirchlichen Bausubstanz, in der Gemeindegestaltung im Gemeindekirchenrat, im Putzen und in der Ausschmückung der Kirche zum Gottesdienst: gemeinsam haben die Helferinnen und Helfer, dass sie unentbehrlich sind und unsagbar wertvoll.
Am 24. Februar feierten wir gemeinsam in Dankbarkeit mit Speis und Trank, Gebet und Gespräch. Möchten auch Sie sich mit Ihren Talenten einbringen, dann sprechen Sie uns an, wir würden uns sehr freuen!

Lasst die Kinder zu mir kommen

So sprach Jesus zu den Jüngern und Männern, ließ die Kinder zu sich kommen und segnete sie.

Diese Geschichte aus der Bibel erfuhren unsere Kindergartenkinder letzten Dienstag im Morgenkreis. Aus der Sicht des kleinen Mädchens Tabea lauschten sie gespannt und waren fasziniert von der anschaulichen Darstellung durch die Egli - Erzählfiguren. Sie erfuhren wie Jesus das Leben der einfachen Menschen auf dem Land teilte und auch zu Frauen und Kindern sprach. Durch die Segnung der Kinder durch Jesus bekam diese Geschichte das Symbol einer Hand.

In den nächsten Wochen werden die Kinder noch weitere Geschichten von Jesus hören, in denen sie erfahren, dass Jesus sich auch Feinde gemacht hat:

Die Heilung der gekrümmten Frau; Zachäus; Einzug in Jerusalem; Tempelaustreibung; Petrus hat große Angst. Jede Geschichte bekommt ein Symbol, welches Woche für Woche in den "Ostergarten" (welcher im Eingang unseres Hauses gestaltet wurde) dazugelegt wird. Auch ein kleines Osterbuch erhalten die Kinder mit den Symbolen und einer Kurzfassung der Geschichte.

Nach Ostern, wenn die eigentliche Osterzeit beginnt, werden bis Pfingsten die nächsten Geschichten folgen und ebenso mit Symbolen dargestellt (z.B. vom leeren Grab bis hin zur Pfingstgeschichte).

Wir wollen den Kindern Passion und Ostern nahebringen, weil sie die Grundlage für unsere christliche Religion sind und darin zentrale christliche Glaubensthemen wurzeln.

Auch das Fasten war nach Fasching ein Thema in der Gruppe der vier bis sechsjährigen Kinder. Gemeinsam wurde überlegt, worauf man für eine gewisse Zeit verzichten könnte. Bald einigten sich die Kinder darauf, ein liebgewordenes Spielzeug für etwa 3 Wochen im Kindergarten in eine Kiste zu verbannen. Täglich gehen die Kinder an der Kiste vorbei. Heute, nach 2 Wochen, hörte ich Karlo sagen: „Ich freue mich schon, wenn ich mein Spielzeug wiederbekomme. Das ist dann so als wäre es neu. Das ist dann wie ein Geschenk."

Kerstin Sauer

Neues aus dem Kindertreff

Gerade erst haben wir für das Krippenspiel geprobt (welches den Kindern, aus meiner Sicht, wirklich gut gelungen ist) schon sind wir im zweiten Schulhalbjahr angekommen. Unser nächstes Event wird der Weltgebetstag für Kinder und Familien, am **Samstag, 05. März 2016**, sein. Neu daran ist, dass die ev. Kirchengemeinden Martini-Luther, Gispersleben, Kühnhausen und Tiefthal diesen Tag gemeinsam planen und veranstalten. Die beiden katholischen Gemeinden St. Antonius und St. Josef sind ganz herzlich dazu eingeladen.

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
Herzliche Einladung zum Weltgebetstag mit Kindern
Samstag, 05. März 2016, 9.30 - 13 Uhr
Gemeindezentrum am Roten Berg,
Hammerweg 4a

Ab **12 Uhr** erwarten wir alle weiteren Familienmitglieder zum gemeinsamen Mittagessen. Jede Familie ist gebeten, etwas für das Mittagessen mitzubringen.
Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro.
Dieses Jahr besuchen wir das Gemeindezentrum am Roten Berg. Nächstes Jahr werden wir dann im MNH in Gispersleben sein.

In der Woche nach Ostern, **29. März bis 1. April,** findet wieder unserer Kinderbibelwoche im MNH in Gispersleben statt:

K i n d e r b i b e l w o c h e
G i s p e r s l e b e n
29.03. – 01.04.2016
Jona – ein Prophet geht baden

Vorschulkinder und Kinder bis zur sechsten Klasse sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Einladungen und Anmeldungen gibt es im Kindergarten „Arche Noah“, im MNH und im Kindertreff, montags **14.45 – 17.45 Uhr**.

Hierzu noch eine **dringende Bitte**: wir suchen Menschen, die Zeit und Lust haben, uns während der Woche zu begleiten und uns in der Küche unterstützen können: Tee kochen, Obstteller herrichten, Mittagessen austeilen, Geschirr in den Spüler räumen…
Das Vorbereitungsteam wäre für Unterstützung sehr dankbar!
Kontakt: Beate Kroy, Tel.: **0361/5549664** oder email: **beate.kroy@gmx.de**
Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches zweites Halbjahr.
Herzliche Grüße und Gottes Segen

Beate Kroy

Auch dieses Jahr wird es zu Beginn der Sommerferien eine Freizeit geben. Wir fahren nach Schwarzenshof, Rudolstadt und freuen uns über rege Teilnahme. Anmeldungen gibt es im Kindertreff, montags, 14.45 – 17.45 Uhr oder unter beate.kroy@gmx.de.

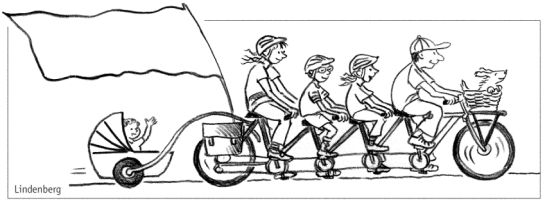
Kinder-Familien-Kirchen-Fahrradtour am Samstag, 28. Mai 2016 zur Kirche in Ringleben

Liebe Kinder, liebe Eltern, Großeltern und Familien,

herzlich seid Ihr und sind Sie eingeladen zur **Fahrradtour**.
Sie ist als Sternfahrt gedacht. Zielpunkt ist Ringleben, ein kleines Örtchen nordwestlich von Erfurt in der Nähe von Gebesee.
Viele gute und sichere Fahrradwege führen dorthin, von Erfurt-Gispersleben aus gibt es den Gera-Radwanderweg.
Um 15 Uhr werden wir an der Bartholomäuskirche in Ringleben, Kirchstraße, erwartet.
Nach einer leiblichen und seelischen Stärkung geht kurz nach 16 Uhr in der Kirche der Vorhang auf für Lodengrün, Direktor Wackelohr, Hyazinth Löffelstein und all die anderen aus dem Heidehasenreich. Es wird die wunderbar schöne Geschichte von James Krüss „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ zu sehen und zu hören sein.
Spätestens 17 Uhr ist die Rückfahrt zu den Ausgangspunkten geplant.

Auch bei Regen wird die Veranstaltung stattfinden, allerdings wäre es dann ratsam Auto-Fahrgemeinschaften zu bilden. Genaue Absprachen werden kurzfristig mit den angemeldeten Teilnehmern getroffen.

Von Gispersleben fährt man mit dem Fahrrad eine gute halbe Stunde nach Ringleben. Wenn sich mehrere finden, die mit dem Fahrrad fahren wollen, könnte sich die Gruppe 14.45 Uhr am MNH treffen und gemeinsam starten. Auto oder Zug sind natürlich auch möglich.
Anmeldeformulare gibt es im MNH oder im Kindertreff.



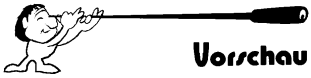
Kirchenputz vor Ostern 19.03.2016

Nach der Winterpause haben es unsere Kirchen nötig. In allen Kirchen im Pfarrbereich führen wir am **Sonnabend, den 19.03.** ab 10 Uhr den Frühjahrsputz durch. Dazu laden wir herzlich ein. Sie kennen ja das Motto: Viele Hände – schnelles Ende.

Jubelkonfirmation in Gispersleben und Kühnhausen

29.05.2016	**9.30 Uhr**	**Kiliani-Kirche Gispersleben**
	11.00 Uhr	**Kirche Kühnhausen**

Liebe Jubilare,
wir feiern auch in diesem Jahr wieder die Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnaden-Konfirmationen. Dazu laden wir alle Jubilare herzlich zum Festgottesdienst ein. Das Konfirmationsjubiläum ist für uns Gelegenheit, dankbar zurück zu schauen auf eine lange Wegstrecke. Außerdem wollen wir uns dabei Gottes Segen neu zusprechen lassen.
Wir bitten um eine kurze **Anmeldung** an das Pfarramt **bis zum 10. Mai** mit Angabe des Namens, Vornamens und Geburtsnamens. Außerdem benötigen wir Ihr Konfirmationsjahr und den Ort der Konfirmation. Diese Angaben brauchen wir für die Gestaltung des Gottesdienstes und für die Urkunde.
Bitte kommen Sie am 29.05. etwa 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes, damit wir Ihnen noch ein paar Hinweise für den Ablauf des Gottesdienstes geben können. Dann wollen wir Aufstellung nehmen zum gemeinsamen Einzug der Jubilare in die Kirche.
In Kühnhausen feiern die Jubelkonfirmanden aus Tiefthal und Kühnhausen gemeinsam den Festgottesdienst. Die Goldenen Konfirmanden wurden schon zu ihrer Konfirmation gemeinsam eingesegnet. Aber auch hier sind die anderen Jahrgänge aus Kühnhausen und Tiefthal herzlich eingeladen.

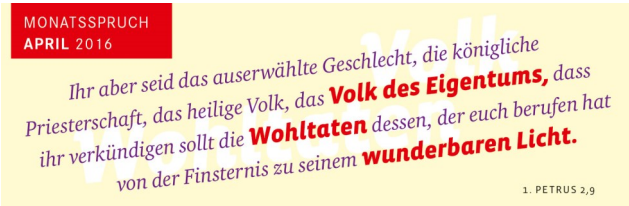


Johannistag-Radtour am 24.06.

Wir laden Sie schon mal herzlich ein zu einer Radtour durch unseren Pfarramtsbereich. Planen Sie bitte den Termin 24.06. ein. Weitere Informationen wird es im nächsten Gemeindebrief geben.
Beginn 16 Uhr am Parkplatz der Endhaltestelle Europaplatz.
Unsere Fahrt führt zur Kiliani-Kirche, dann zur Kirche in Tiefthal, weiter nach Kühnhausen und über die Viti-Kirche zum Martin-Niemöller-Haus.

GEMEINDEGRUPPEN

Chor	montags im MNH (Martin-Niemöller-Haus) 19.30 Uhr	
Kindertreff	montags - siehe Aushang am MNH	
Mütterkreis Gisperslbn.	Mi., d. **09.03.; 13.04.; 11.05.; 08.06.**	im MNH 19.30 Uhr
Senioren Gisperslbn.	Do., d. **03.03.; 07.04.; 12.05.; 02.06.**	im MNH 14.30 Uhr
GesprächskreisGisperslbn.	Do., d. **10.03.; 28.04.; 26.05.; 23.06.**	im MNH 20.00 Uhr
Konfirmanden	Fr., d. **11.03.; 08.04.; 22.04.; 13.05.**	im MNH 16.00 Uhr
Junge Gemeinde	bitte mit Pfr. Heinke Kontakt aufnehmen!	
Gesprächskreis Kühnhsn.	Die., d. **22.03.; 26.04.; 24.05.; 28.06.**	im Gem.-Raum 14.30 Uhr
Gemeindetreff Tiefthal	Mi., d. **09.03.; 13.04.; 11.05.; 08.06.**	im Bürgerhaus 14.30 Uhr
Kinderkreis Tiefthal	mittwochs (nicht in den Schulferien) 17.00 Uhr	
Friedensgebet Tiefthal	Do., d. **14.04.; 12.05.; 09.06.** 19.30 Uhr	
Posaunenchor	dienstags oder freitags im MNH (siehe www.pceg.de) 19.00 Uhr	



FREUD UND LEID IN UNSEREN GEMEINDEN

Taufen

01.11.2015	Reichstein, Joshua	Tannroda
29.11.2015	Haueisen, Fraya Gwen	Viti
13.12.2015	Borchardt, Katharina	Kiliani

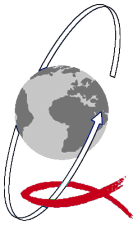
Kirchliche Bestattungen

15.11.1934 - 11.11.2015	Schreier, Ruth geb. Bergmann	Gispersleben
17.05.1921 - 22.12.2015	Gassenbauer, Margot Irene geb. Fiedler	Tiefthal

Vors. GKR Frank Born	Juri-Gagarin-Ring 23/0503	99084 Erfurt	Tel.: 2127290
Vors. GKR Daniel Schaar	Am Weißfrauenbach 2a	99090 Erfurt (Kühnhausen)	Tel.: 036201 / 39045
Vors. GKR Gudrun Teubner	Am Brückengraben 7	99090 Erfurt (Tiefthal)	Tel.: 036201 / 7192
Pfarrer Martin Heinke	Templiner Str. 8	99091 Erfurt	Tel.: 7917141
Kantor Andreas Strobelt	Pilse 7	99084 Erfurt	Tel.: 2114424
Gem.-päd. Karin Eisbrenner	Geratalstr. 39	99094 Erfurt-Bischleben-Stedten	Tel.: 6437188
Gem.-päd. Beate Kroy	Hans-Sailer-Str. 55	99089 Erfurt	Tel.: 5549664
Gem.-päd. Susanne Lazay-Sterzik	Pestalozzi Str. 8	99189 Andisleben	Tel.: 036201 / 594545
Mitarbeiter Albrecht Querfurth	Templiner Str. 8	99091 Erfurt	Tel.: 7916332

Evangelisches Pfarramt Erfurt-Gispersleben: 0361 / 7917141
Templiner Str. 8

Gemeindebüro Gispersleben	Zittauer Straße (im MNH)		Tel.: 7917168
Öffnungszeit:	Dienstag 15 - 17 Uhr		Fax: 7917169
Kindertagesstätten			
Arche Noah	Bukarester Str. 50	99091 Erfurt	Tel.: 21697020
Leiterin Silke Roczen			Fax: 216970255
Tiefthaler Strolche	Am Weißbach 1	99090 Erfurt	
Leiterin Kerstin Sauer			Tel.: 036201 / 7259



Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben:	http://www.ekeg.de
e-mail Gemeindebüro:	mnh@ekeg.de
e-mail Pfarrer:	martinheinke@gmx.net
Kindertagesstätte ARCHE NOAH:	http://www.arche-noah-kinder.de
e-mail Kindertagesstätte:	kita@ekeg.de
Ev. Kirchengemeinde Tiefthal:	http://www.kirche-tiefthal.de
Kindertagesstätte „Tiefhaler Strolche“:	kerstin.sauer.kita@web.de
Posaunenchor Erfurt-Gispersleben:	http://www.pceg.de

Empfänger:	KKA Erfurt
IBAN:	DE85 3506 0190 1565 6090 30
BIC:	GENODED1DKD
Bankinstitut:	KD-Bank e.G.
Verwendungszweck:	RT 24 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben)
	RT 29 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Kühnhausen)
	RT 36 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Tiefthal)

Spendenquittungen können über das Pfarramt bzw. Gemeindebüro ausgestellt werden.

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden in Erfurt-Gispersleben, -Kühnhausen und -Tiefthal
99091 Erfurt, Templiner Straße 8, Telefon: 0361 / 7917141 Fax: 0361 / 7917169
Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte Erfurt-Gispersleben, -Kühnhausen und -Tiefthal
Redaktion: Matthias Völker (verantw.), Pfr. Martin Heinke, Daniel Schaar, Julia Flöricke
(nicht gekennzeichtete Artikel sind von der Redaktion)
Grafik/Foto: gep
Layout/Satz: Matthias Völker
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, http://www.gemeindebriefdruckerei.de